

## KW 42 - Waldschulheim Indelhausen der Klassen 4a und 4b

Wir waren vom 09. – 11. Oktober 2023 im Waldschulheim in Indelhausen im Lautertal. Am Montag, den 09. Oktober trafen wir uns auf dem Schulhof. Dort warteten wir eine halbe Stunde und dann kam endlich der Bus. Nachdem wir uns von unseren Eltern verabschiedet hatten, ging es los. Das war cool. Wir sind gefahren und gefahren und gefahren und gefahren und haben endlose Lieder gesungen. Die Fahrt dauerte 1 Stunde und 30 Minuten.

Als wir angekommen sind, sind wir gleich in die gute Stube (unsere Zimmer) gegangen. Dort mussten wir unsere Betten beziehen, das war ganz schön schwierig. Danach trafen wir uns im Lehrsaal und Herr Birnbickel, der Leiter des Waldschulheims, erklärte uns alles. Im Anschluss hatten wir freie Zeit auf den Zimmern und durften machen, was wir wollten. Das war toll.



Nach dem Mittagessen machten wir eine Wanderung. Wir sind ungefähr drei Kilometer gewandert. Nach einem steilen Aufstieg auf einem schmalen Pfad erreichten wir die Gerberhöhle. Auf dem Weg spielten wir auch Spiele, das hat Spaß gemacht.

Um 16.30 Uhr waren wir wieder am Waldschulheim. Zum Abendessen gab es Kartoffeln mit Kräuterquark. Es war sehr lecker. Im Anschluss machten wir einen Spieleabend und gingen um 22 Uhr ins Bett. Die Kinder aus dem Ulmenzimmer haben einen Satelliten gesehen. Alle dachten, dass es ein Alienangriff wäre.

Am Dienstagmorgen wurden wir um 7 Uhr geweckt. Zum Frühstück gab es ein leckeres Brunch-Buffet. Nach der Stärkung sind wir zur Wacholderheide gewandert. Dort zeigten uns die Förster, wie wir alle Triebe, außer die Wacholdertriebe, mit der Astschere entfernen können. Die Arbeit war ziemlich anstrengend, so dass wir das leckere Vesper schnell aufaßen. Danach durften wir noch beim Fällen eines Baumes mit der Motorsäge zuschauen.

Nach dem Mittagessen ging es in den Zauberwald. Das war ein Wald, in dem wir viele Spiele gemacht haben. Dann sind wir weiter zum Schnitzkurs gegangen. Wir mussten einen Stock schnitzen und zwei Regeln sagen um den Schnitzführerschein zu bekommen. Das war einfach. Um 17 Uhr ging es zurück zum Waldschulheim.

Nach dem Abendessen machten wir eine Nachtwanderung. Das war gruselig. Wir durften ein kurzes Stück alleine durch den dunklen Wald gehen. Erschöpft schliefen wir am Abend ein.

Am Mittwochmorgen mussten wir schon wieder unsere Koffer packen und die Zimmer aufräumen. Nach der Verabschiedung im Waldschulheim fuhren wir mit dem Bus zufrieden und müde zurück zur Schönbuchschule nach Dettenhausen.

Bericht der Klasse 4a